

20250907 Tagesspiegel, Cay Doberke

„Havens Living“ Baudenkmal wird zu Luxus-Wohnhaus “

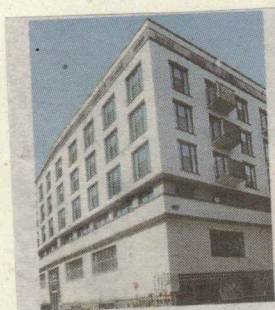
Eine Warmmiete von 1169 Euro für ein 20-Quadratmeter-Appartement klingt teuer – und dabei handelt es sich noch um das günstigste Angebot im neuen Wohngebäude „Havens Living“, das Anfang September im denkmalgeschützten früheren Bürohaus an der Warburgzeile/Ecke Otto-Suhr-Allee geöffnet hat. Doch das Projekt richtet sich an eine spezielle Klientel.

Die 265 temporär vermieteten Wohnungen sind voll möbliert – und haben damit auch eine Küche. Im Preis inbegriffen sind die Nutzung von Co-Working-Büros, Gemeinschaftsflächen und eines Fit-

men laut Röber-Rathay aus „Kontingenten von Unternehmen, die mit uns zusammenarbeiten“. Hinzu kommen beispielsweise auch Studierende von Privatuniversitäten. Studentisches Wohnen ist eigentlich aber ein anderer Geschäftsbereich des Betreibers mit weiteren Häusern.

Im Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks gab es Kritik. Beispiels-

weise findet Rüdiger Deißler (Linke), möbliertes Wohnen mit Preisen, die „alle realistischen Vorstellungen sprengen“, habe eine „zerstörerische Wirkung“ auf den Mietwohnungsmarkt. Von einer Art „Überlaufventil“ spricht dagegen Manager Röber-Rathay: „Zu uns kommen Neuankömmlinge, die sonst in normale Wohnungen ziehen würden.“



Zielgruppe der Wohnungen sind Berufstätige aus aller Welt, die für ein paar Monate eine Unterkunft in Berlin suchen.

nessraums sowie der Internetzugang. Im Keller gibt es 530 Fahrradstellplätze. Die Apartments sind 20, 27 oder 37 Quadratmeter groß.

Bei einem Rundgang nannte Manager Benjamin Röber-Rathay vom Eigentümer International Campus die Zielgruppe – nämlich Berufstätige aus aller Welt, die für ein paar Monate eine Unterkunft in Berlin suchen. Aus mietrechtlichen Gründen wird die Dauer auf maximal ein Jahr begrenzt.

Ähnliche Standorte hat „International Campus“ in Hamburg und Frankfurt am Main. Rund 30 Prozent der Mieterschaft stam-



Die Miete der möblierten Apartments beginnt bei 1169 Euro warm.